

Setze in den Plural:

die Freundin...*die Freundinnen*
die Frau
der Lehrer
die Lehrerin.....
das Geheimnis.....



die Mutter (Mami)
die Mutter (techn.)
die Nacht
der Atlas
das Gefängnis

Setze in den Singular:

die Füße...*der Fuß*.....
die Spitäler.....
die Zeugnisse
die Irrtümer
die Museen.....

die Bauten
die Zimmerleute.....
die Betten
die Hemden
die Kameradinnen

Abgeleitete Nomen:

von Verben abgeleitet:

finden...*der Fund*
helfen.....
geben.....
fliehen
reißen
stechen
hören
singen.....

von Adjektiven abgeleitet:

lang.....
groß.....
gut
weit.....
gelb.....
hoch.....
hell.....
dunkel.....

In diesem Text sind drei Nomen fälschlicherweise kleingeschrieben. Finde und unterstreiche sie:

Wir kamen zu Karneval an, mit dem warmen Februarwind, der den Duft von am Straßenrand gebratenen Pfannkuchen, Würstchen und süßen Waffeln mit sich trug, während Konfetti von Mantelkragen und Ärmelaufschlägen rieselte und im Rinnstein herumgewirbelt wurde wie ein lächerliches Gegenmittel, mit dem der Winter vertrieben werden sollte. Es herrscht eine fieberhafte aufregung unter den Menschen, die die enge Hauptstraße säumen und die Hälse recken, um einen Blick auf den mit bunten Girlanden und Papierrosetten geschmückten Wagen zu erhaschen. Einen gelben Luftballon in der einen und eine Spielzeugtrompete in der anderen Hand steht Anouk neben einem traurig dreinblickenden braunen Hund und schaut mit großen Augen zu. Anouk und ich haben schon viele Karnevalsumzüge gesehen; einen Zug von zweihundertfünfzig geschmückten Wagen letztes Jahr beim Mardi Gras in Paris, einhundertachtzig in New York, zwei Dutzend Blaskapellen in Wien, Clowns auf stelzen, große Pappmaché-Figuren mit wackelnden Köpfen, Majoretten, die ihre glitzernden Stäbe durch die luft wirbeln ließen.

(Aus: „Chocolat“, Roman von Joanne Harris, Ullstein)